

Erlinsbach, Juli 2024

An alle Segelfluggruppen im
Segelflugverband der Schweiz
An den DAeC

AUSSCHREIBUNG BREITENFÖRDERUNGSKURS (BFK) 2025 «Einführung Gebirgsflug» in Samedan

Datum	Montag, 16. Juni bis Freitag, 27. Juni 2025, durchgehend
Ort	Flughafen Samedan (LSZS). In Samedan wird ausnahmslos an der Winde gestartet.
Unterkunft	Unmittelbar beim Flugplatz Samedan liegt der Campingplatz Gravatscha www.camping-gravatscha.ch ; Privat organisierte Unterkunft findet man am besten über den Link www.engadin.ch .
Teilnehmerzahl	Die Zahl der Kursteilnehmer ist auf 20 Piloten beschränkt. Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem DAeC statt.
Kursziel	Die Teilnehmer verstehen die theoretischen und praktischen Grundlagen des sicheren Segelflugs im Gebirge und wenden sie in der Praxis an.
Teilnahme	Der Kurs richtet sich an Piloten ohne oder mit wenig Alpenflugerfahrung. In der Regel erfolgt die Teilnahme in Teams à zwei Piloten pro Einsitzer. Einzelanmeldungen nach vorheriger Absprache mit dem administrativen Leiter.
Voraussetzungen	EASA-Lizenz SPL (zum Zeitpunkt der Anmeldung) und gültiges Medical. Mitgliedschaft im Segelflugverband der Schweiz (via Segelfluggruppe) oder im DAeC. Anwesenheit über die ganze Kursdauer. Während für die Flüge mit dem Doppelsitzer keine Windenerweiterung verlangt wird, gelten für die Benutzung des mitgebrachten Einsitzers im Kurs die folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none">• die WS-Erweiterung muss vor dem Kursbeginn vorhanden sein;• die WS-Einweisung und ein Flugtraining von mindestens 10 Flugstunden innerhalb der letzten 12 Monate müssen auf dem mitgebrachten Einsitzer vorhanden sein;• Bedingung für Fliegen auf dem mitgebrachten Einsitzer ist die Freigabe von 2 Fluglehrern nach 6 Tagen Doppelsteuer.
	Alle Teilnehmer müssen eine private Unfallversicherung haben (oder NBU versichert sein). Die Teilnehmer sind für KEINE RISIKEN durch den Segelflugverband der Schweiz versichert.
Kursinhalt	Theorie, Ausbildung im Doppelsitzer und anschliessend, <i>bei entsprechender Qualifikation</i> , üben im Einsitzer. Es werden keine Alpenstreckenflüge durchgeführt.
Segelflugzeug	Ausrüstung: FLARM , eine funktionierende Sauerstoffanlage (O ₂) mit voller Flasche (bei Doppelsitzern Sauerstoffanlage für 2 Piloten; die Fluglehrer bringen nur ihre eigene Nasenkanüle mit) und ein fix eingebautes selbstauslösendes ELT (406 MHz oder 121.5 MHz).
Anmeldung	Mit beiliegendem Anmeldeformular über die Mailbox registration@sfvs-fsvv.ch oder via Briefpost an den administrativen Leiter (Adresse gemäss Anmeldeformular).
Anmeldeschluss	31. Januar 2025 (das Kursgeld wird anschliessend in Rechnung gestellt.)
Bestätigung	nach Erhalt der Anmeldung wird vom SFVS innerhalb einer Woche eine Anmeldebestätigung verschickt. Sollten Sie keine Anmeldebestätigung erhalten, so fragen Sie bei Ihrem Präsidenten nach oder melden Sie sich umgehend beim registration office des SFVS (registration@sfvs-fsvv.ch). Eine Teilnahmebestätigung oder Absage (bei zu vielen Anmeldungen) wird erst nach Ablauf der Anmeldefrist verschickt.

Kosten

a) für Mitglieder des Segelflugverbandes der Schweiz:

- Kursgeld CHF 750.-; für Teilnehmer bis zum vollendeten 25. Altersjahr CHF 300.-. Das Kursgeld deckt Anteile für folgende Kosten: Fluglehrer (Spesen), Doppelsitzer (Miete, Transport, Sauerstoff, etc.) und Administration. Die ungedeckten Kosten übernimmt der Segelflugverband der Schweiz. Die Teilnehmer bezahlen ihre Startkosten von CHF 40.- pro Start selbst (Kauf von Starttickets beim administrativen Leiter).

b) für Teilnehmer aus dem DAeC:

- Kursgeld CHF 750.-. Dieser Betrag deckt die beim Segelflugverband der Schweiz anfallenden Kurskosten. Die Teilnehmer bezahlen ihre Startkosten von CHF 40.- pro Start selbst (Kauf von Starttickets beim administrativen Leiter).
- Doppelsitzer sind durch die Teilnehmer mitzubringen (gleiche Anforderungen wie für Einzelsitzer). Standardflugzeuge für BFK sind Duo Discus oder DG1000 (unsere Fluglehrer haben viel Erfahrung auf diesen Flugzeugen). Die Flugzeuge müssen für die Dauer des Kurses eine Vollkaskoversicherung haben. Der Selbstbehalt bei einem Schadenfall muss durch den Halter (Fluggruppe) und/oder den Kursteilnehmer übernommen werden. Der verantwortliche PIC (Pilot in command), auch mit Instruktor auf dem hinteren Sitz, ist immer der Teilnehmer (da alle Teilnehmer keine Flugschüler mehr sind). Dies muss aus zollrechtlichen Gründen so sein (in der Schweiz wohnhafte Piloten dürfen in der Schweiz keine nicht verzollten Flugzeuge als PIC führen). Der Teilnehmer (als PIC) muss für die Flüge im Kurs keine Erweiterung für Passagierflüge haben, da aus luftfahrtrechtlicher Sicht ein solcher Flug als Flug mit Doppelbesatzung angesehen wird.

Sauerstoff in Stahlflaschen (200 bar) können wie folgt gemietet werden:

- 2 Liter, Durchmesser 100 mm, Länge über alles 430 mm, bis Flaschenhals 350 mm, Durchmesser Flaschenhals 25,6 mm für CHF 60.- pro Flasche
- 3,5 Liter, Durchmesser 100 mm, Länge über alles 660 mm, bis Flaschenhals 580 mm, Durchmesser Flaschenhals 38 mm für CHF 80.- pro Flasche
- Andere Grössen sind vom Kurs nicht erhältlich und müssen selbst mitgebracht werden.

Doppelsitzer können auch vom Kurs gemietet werden; Ansatz je nach Typ CHF 130.- bis 150.- pro Tag. Einzelheiten können beim administrativen Leiter erfragt werden.

Sicherheit

Die Kursleitung trägt eine Mitverantwortung für die *Sicherheit und Gesundheit* der Teilnehmer. Daher gelten die folgenden zusätzlichen Bestimmungen:

FLARM

Firmware mindestens Version 7.24, aktuelle Hindernisdatenbank Schweiz oder Alpen. *Der Pilot oder Halter des Flugzeuges dokumentiert mittels einer aktuellen FLARM-Reichweitenanalyse (nicht älter als 12 Monate), dass die Reichweite des eingebauten FLARM-Systems über der von FLARM Technology AG empfohlenen «minimal safe range» liegt.*



Empfangsleistung: flarm.com/support/tools-software/flarm-range-analyzer

Sendeleistung: ktrax.kisstech.ch/flarm-liverange

Der Stealth-Mode und der No-Track Modus dürfen im FLARM-Gerät **NICHT** aktiviert sein (**wenn aktiviert, ist Search-and-Rescue (SAR) auf Basis von Daten, die von Bodenstationen empfangen wurden, nicht möglich**). Das Flugzeug muss in der OGN Devices DataBase unter ddb.glidernet.org registriert sein. Identifikation und Tracking müssen auch beim OGN-Eintrag zugelassen sein. Die Start- und Landzeiten werden während dem BFK Samedan anhand der OGN Daten automatisch erfasst.

Falls im Flugzeug ein Transponder eingebaut ist, muss im FLARM als FLARM-ID **zwingend** (ansonsten sehr empfohlen) die **hex Adresse des Flugzeugs** eingetragen sein (siehe FLARM [FTD-073-Instructions-for-Continued-Airworthiness](#): Punkt 2.7 Installation of a Mode-S Transponder or ADS-B Out Equipment).

FLARM-Radar: Eine räumliche Anzeige, in welcher der umgebende Verkehr sichtbar ist, schafft zusätzliche Sicherheit, da mögliche Begegnungen frühzeitig sichtbar sind und Ausweichprozedere geplant werden können. Bei LX9xxx Geräten sollte das FLARM mit dem LX9xxx gekoppelt sein.

- XPDR** Da in Samedan immer mit IFR Anflugverkehr zu rechnen ist, gibt ein eingeschalteter Transponder eine zusätzliche Sicherheit, da das Segelflugzeug teilweise auch für den IFR Verkehr sichtbar ist. Wellenflüge in Luftraumklasse «C» sind nur mit XPDR möglich.
- Übriges** Der Einsatz von Haubenblitzern ist ebenfalls ein Sicherheitsgewinn.
Der Kuller muss rot oder orange lackiert sein (weiss wird nicht akzeptiert).
- COVID** Sofern bei Kursbeginn COVID-Zertifikate noch existieren und anwendbar sind, kann ohne gültiges COVID-Zertifikat nicht am Kurs teilgenommen werden.
- Anfragen** Reinhold Müller, administrativer Leiter; Nellweg 17b, 5018 Erlinsbach
Tel: +41 52 338 24 24, Mobil: +41 79 692 29 24, Threema: YKZPAS5J
E-Mail: registration@sfvs-fsvv.ch

ANMELDUNG

BREITENFÖRDERUNGSKURS (BFK) 2025

BFK
*Einführung Gebirgsflug
Flughafen Samedan*

Anmeldung einsenden an (bitte Anmeldefrist **31. Januar 2025** beachten): registration@sfvs-fsvv.ch
oder **Segelflugverband der Schweiz (BFK), c/o Reinhold Müller, Nellweg 17b, 5018 Erlinsbach**

Name / Vorname:

Genauere Adresse:

Geburtsdatum:

Email:

Tel. P.:

Tel. G.:

Mobile:

Mitglied der Gruppe:

seit wann:

Folgender Einsitzer/Doppelsitzer wird mitgebracht

Typ:

Immatrikulation:

Notfalladresse(n):

Bemerkungen – Teamwunsch:

Frage: Haben Sie ein Auto mit FREIER Anhängerkupplung? Wenn ja, max Zuglast in kg?

▶▶▶ bitte Rückseite beachten!

Name (Wiederholung)

Segelflugausweis Nr.:

Medical gültig bis:

Datum Segelflugprüfung:

Flugerfahrung Total Flugerfahrung nach Prüfung

h:

Starts:

Innerhalb der Saison 2024

h:

Starts:

Auf dem im Kurs zu fliegenden Einsitzer

h:

Starts:

Erlaubte Startarten:

Auf welche Doppelsitzer-Flugzeugtypen haben Sie eine Einweisung absolviert?

Motivation: Welches sind die Hauptgründe für Ihre Teilnahme?

Datum:

Unterschrift Teilnehmer:

Datum:

Unterschrift Präsident der Segelfluggruppe:

Nur gültig mit der Unterschrift des Präsidenten der Segelfluggruppe!